

Bildernähkurs "Bügel-BH"
von Michaela Föhner

Ich zeige Ihnen hier einen Bügel-BH anhand dem Élan 530-Schnitt. Im großen und ganzen ist so oder so ähnlich jeder Bügel-BH aufgebaut.

Auch wenn Ihre Teile vielleicht etwas anders aussehen, die Verarbeitung ist meist gleich.

So, was brauchen wir genau:

- **Stoff:** Wie wäre es z.B. mit Stretch-Satin, Baumwoll-Lycra, Tricot-Stoff, PowerNet für die Seiten, wenn Sie wollen. Spitze, wenn Sie möchten, für das obere Körbchen, entweder mit Stoff unterlegt oder pure Spitze, Stretch-Spitze (die weiche, bitte!). Wenn Sie die Körbchen füttern möchten, brauchen Sie noch Interlock-Jersey.
- **Charmeuse:** für das kleine Mittelstück vorne und bei bi-elastischen Stoffen für die unteren Körbchen benötigen Sie elastische Webeinlage.
- **Gummiband:** Unterbrustgummiband hat eine normale Seite wie normales Gummiband auch, die andere jedoch ist angeraut. Dessous-Gummiband hat auch eine gerade Kante, die andere hat eine Zierkante. Wenn es geht, kaufen Sie das Gummiband farblich passend zu Ihrem Stoff, oder kontrastfarben, wenn Sie es mögen. Das Gummiband wird in den Breiten 1cm & 1.5cm für die kleinere/mittlere Größe benötigt und 1,3cm & 1cm für größere Körbchen.
- **Trärgummi:** Eine Klasse für sich, Trärgummis gibt es in vielen verschiedenen Ausführungen und Variationen. Mein Vorschlag ist, dass Sie nur das schmale Trärgummi verwenden, wenn Sie ein A-Körbchen benötigen. Je mehr Gewicht unterstützt werden muss, desto breiter und unelastischer sollten die Träger sein. Sie können aus jeder Art Gummiband Träger herstellen.
- **Ringe und Schieber:** Diese sollten genau der Breite des Trärgummis entsprechen. Sie brauchen 2 von jeden.
- **Bügelband:** Ich verwende immer Bügelband, auch wenn ich keine Bügel nehme. Dieses gibt dem BH mehr Unterstützung und eine klare Kante. Auch verwende ich es, wenn ich Stäbchen in die seitliche Naht einnähe (optional), so wird die Brust unterstützt und verhindert, dass sie seitlich "wehhängt". Auch kann man mit Bügelband schön die Seitennähte verdecken.
- **Polyester-Faden:** Sie brauchen einen guten Qualitätsfaden.
- **Nähmaschine:** Ihre Maschine sollte mindestens einen Zickzack-Stich haben. Wenn sie sogar einen 3er Zickzack kann, ist das perfekt. Mit diesem Stich wird auch in der Industrie ein BH genäht.
- **Nadel:** Nehmen Sie eine Ballpoint oder Stretch-Nadel. Ich habe sehr gute Erfahrungen mit den SuperStretch-Nadeln von Organ gemacht.
- **Verzierung:** Eine kleine Schleife oder Blüte, um sie an das Mittelstück des BHs zu nähen
- **BH-Bügel** in der passenden Größe.

Genug der Vorrede, los geht's:

Lesen Sie bitte die Anleitung, die dem Schnittmuster beiliegt und meine, BEVOR Sie anfangen!!



Schnitt kopieren

Kopieren Sie das Schnittmuster vom Schnittmusterbogen. Zerschneiden Sie nie Ihr Original-Schnittmuster, Sie werden es noch brauchen. Übertragen Sie auch den Fadenlauf, die Richtung der maximalen Dehnung und sonstige Passformzeichen. Es sind normalerweise nur 4 Schnitt-Teile. Hier sehen Sie noch ein zusätzliches Teil, ich habe den optionalen Träger aus dem Material genäht, nur im hinteren Rückenteil ist mein Träger aus Trägergummi gearbeitet.

Übrigens kopiere ich BH-Schnittmuster mit dem normalen Kopiergerät. Das geht schnell, akkurat und garantiert alle Linien sind übertragen!

Orientieren Sie sich beim Schnitt auflegen an der Anleitung, die dem Schnittmuster beiliegt. Vergewissern Sie sich, dass Ihr Fadenlauf und vor allem die Dehnrichtung richtig verlaufen. Ich nehme einen Nylon-Lycra, der nur querelastisch ist. So brauche ich keinen Tüll zum Unterlegen des Mittelstückes, dieses wird einfach so zugeschnitten, dass es sich in der Breite nicht dehnt. Verarbeiten Sie bi-elastischen Stoff, so müssen Sie Tüll unterlegen, damit sich der Stoff nicht dehnt. Dasselbe gilt für das untere Körbchen. Ohne Entschärfung bietet es sonst wenig Unterstützung und meine Brüste würden sonstwo rumhängen ;-)

Wenn Sie die Körbchen oder das Mittelstück füttern möchten, schneiden Sie dieselben Teile aus Futterstoff zu, legen die entsprechenden Teile links auf links zusammen und heften diese entlang der Kanten. Im weiteren Verlauf werden das Stoff- und das Futterteil als ein Teil behandelt. Dasselbe gilt für Spitze und Tüll. Wenn Sie das untere Körbchen polstern möchten, packen Sie die Wattierung zwischen Stoff und Futter, die Kanten auch wieder zusammenfassen.

Nehmen Sie eine NEUE STRETCH-Nadel und eine volle Unterfadenspule mit gutem Qualitätsfaden. Eine Ballpoint-Nadel tut es auch, wenn Sie keine Stretch-Nadel haben, aber die Stretch-Nadel ist besser.

Entsprechend der Anleitung das obere und das untere Körbchen rechts auf rechts aufeinanderstecken, die Passformzeichen liegen aufeinander. 6mm Nahtzugabe sind normalerweise im Schnitt enthalten, an dieser Kante sollten Sie also auch nähen. Nicht erschrecken bei 6mm: bei den meisten Nähmaschinen ist das genau Füßchenbreit. Messen Sie doch einmal nach, Sie werden sehen, wie komfortabel diese enthaltenen

Nahtzugaben sind! Nähen Sie die Teile mit einem Gerad-Stich aufeinander. Ich verwende die Länge 2 auf meiner Nähmaschine (von insgesamt 4) und benutze kontrastfarbendes Garn, damit Sie die Nähte auf den Fotos gut sehen können.



Vordere Körbchennaht

Wenn eine Brust bei Ihnen größer ist als die andere, dann ist es jetzt Zeit, einen **groben** Passform-Check der beiden Körbchen zu machen. Halten Sie die Körbchen dort, wo sie später auch sitzen werden, vorsichtig mit Klebeband fixieren, die Brust in entsprechender Position halten, das Zuviel abstecken, dabei vorsichtig mit den Nadeln sein. Die korrigierte Naht nähen. Dies sollten Sie tun, **bevor** Sie absteppen!

Die Körbchennaht mit einem ganz normalen Geradstich absteppen. Nahtzugaben auseinander legen (wenn Sie Körbchen komplett aus Stoff nähen) bzw. ins Unterkörbchen legen bei Obercup aus Spitze) und knappkantig mit Geradstich absteppen.

Nähen Sie die Körbchen an das Mittelstück wie in der Anleitung angegeben.



So jetzt kommt das Rückenteil an die Reihe:

Messen Sie die **ungedehnte** untere Kante des Rückenteils. Gummiband in der gemessenen Länge abzüglich 20% zuschneiden und folgendermaßen annähen:

Untere Kante des Rückenteils und Gummiband mit Stecknadeln vierteln. Gummiband und Rückenteil-Kante so aufeinander legen, dass die Stecknadeln übereinanderliegen. Das Gummiband liegt auf der rechten Stoffseite, die angeraute Seite zeigt zu Ihnen, die Bogenkante liegt im Stoff. Mit Zickzackstich nahe der Bogenkante gedehnt feststeppen. Gummiband nach innen umklappen und mit dem dreigeteilten Zickzack erneut feststeppen.



Steppen Sie die Seitennähte. Entlang des unteren Körbchenrandes mit 6mm Abstand zur Kante bis zum Mittelstück weitersteppen.



Falten Sie das rechte Körbchen so um, dass man die Naht sieht (so, wie wenn Sie nochmals dort nähen wollten). Platzieren Sie die genähte Kante des Bügelbandes auf der genähten Kante des Körbchen, beginnen Sie dabei in etwa 6 mm von der oberen Kante

des Körbchens, enden Sie aber erst an der Seitennaht des Körbchens. Steppen Sie mit einem Gerad-Stich genau in der Stepplinie des Bügelbandes. Wenden Sie das Bügelband in den BH und steppen Sie erneut, diesmal von der rechten BH-Seite aus, entlang der anderen Seite des Bügelbandes.



So sollte das fertige Bügelband aussehen:



Die Bügel einfädeln, dabei darauf achten, dass die farbcoordierte Spitze des Bügels in der vorderen Mitte liegt.

An die oberen Kanten wie zuvor beschrieben Gummiband annähen, umklappen und erneut feststeppen.

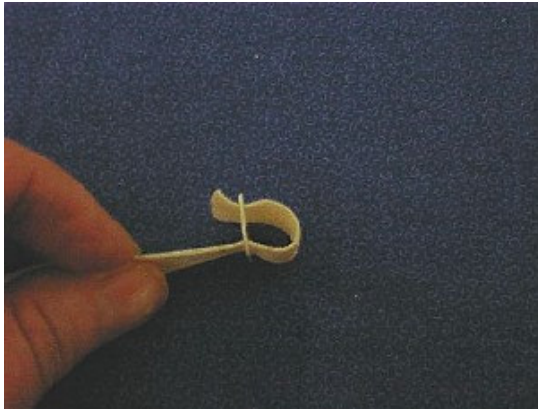
Das ganze sieht jetzt so aus:



So, jetzt fehlt nur noch das Trägergummi samt Verschluss:

Gummiband durch die Ringe/Schieber

Das Trägergummiband durch eine Seite des Schiebers fädeln und auf der anderen Seite runter (Schritt 1). Danach durch den Ring am BH von **VORNE nach HINTEN** fädeln und durchziehen (Schritt 2).

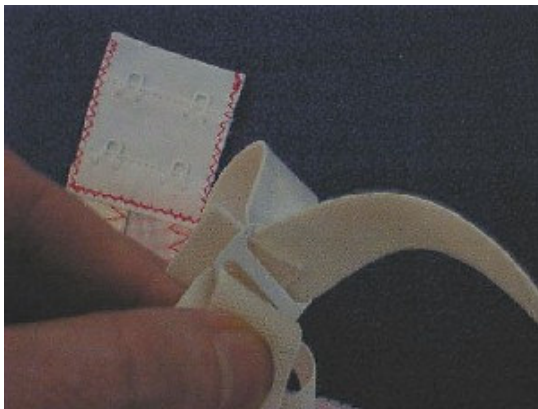


Schritt 1



Schritt 2

Das Gummiband erneut durch den Schieber fädeln (2 Teile des Gummis sind jetzt im selben Teil) von der Seite, wo Sie es auch zuvor zuerst eingefädelt haben - aber Sie kommen jetzt aus der anderen Richtung (Schritt 3), jetzt auf der anderen Seite des Schiebers wieder runter (Schritt 4).



Schritt 3



Schritt 4

Das Ende an das Trägergummi steppen (das Teil, das an ihrem Körper anliegt) (Schritt 5).



Schritt 5

Puh, war ganz schön Arbeit, oder?

Mein BH ist jetzt erst einmal fertig. So sieht er aus:



Ich habe fertig!!